

Deutschland Cup – Bogensport in Berlin

Frank Plitt mit Bestleistung zum Auftakt

Zum zweiten Mal nach 2019 fand das Multisport-Event „Die Finals“ mit mehreren Deutschen Meisterschaften in verschiedenen Sportarten statt. Bei dem viertägigen Sport-Wochenende mit Veranstaltungen in Berlin und Rhein-Ruhr war der Bogensport erneut ein Bestandteil des erfolgreichen Konzeptes, das starke Zuschauerquoten bei den TV-Berichterstattungen der übertragenden Sender ARD und ZDF verzeichnete. Auf dem Wettkampffeld „Körnerplatz“ in Berlin gingen drei Tage lang insgesamt 179 Bogensportler in den Disziplinen Recurve, Compound und Blank an die Schießlinie, darunter 14 Aktive aus dem Hessischen Schützenverband.

Am Donnerstagmorgen begannen die Bogenwettbewerbe der „Finals 2021“ auf dem Körnerplatz in Berlin und endeten am Nachmittag mit einem glänzenden Erfolg für Frank Plitt von den Bogenschützen Grün-Weiß Kassel. Im zweiten Durchgang erzielte der amtierende Hessenmeister und Bronzemedallengewinner der Deutschen Meisterschaften 2019 mit dem Blankbogen eine neue Deutsche Rekordmarke. Gegen seine chancenlosen Konkurrenten hatte Frank Plitt nach den ersten 36 Pfeilen auf 50 Meter Entfernung bereits einen Vorsprung von 40 Ringen. Nach 325 Ringen in der ersten Runde ließ er 312 Ringe im zweiten Durchgang folgen und baute damit seinen Vorsprung auf den Göttinger Stephan Stender auf 73 Ringe zu einem ungefährdeten Sieg aus. Sein Ziel von 600 Ringen hatte Frank Plitt nach 72 Pfeilen klar übertroffen und die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden (10. bis 12. September 2021) dürfte nach dieser Leistung für den erfolgreichsten Hessen des ersten Tages der „Finals“ nur eine Formsache sein.

Hannah Keßler und Pascal Schmidt knapp am Finale vorbei

Am Freitag (4. Juni) standen die Recurvebogenschützen im Blickpunkt, die nach einer Qualifikationsrunde mit den vier Ringbesten ein Finalschießen absolvierten. Bei den Herren hatte Kevin Hermann von Diana Ober-Roden ebenso wenig eine Finalchance, wie Annika Paul vom SV Arolsen, die in der Damenklasse auf den zehnten Rang kam. Auch die drei hessischen Junioren André Preußner, Henning Reyer und Florian Kwiatkowski verpassten die Runde der besten Vier deutlich. Ganz knapp verfehlte Hannah Keßler von Diana Ober-Roden den Einzug ins Halbfinale. Nach der Hälfte der 72-Pfeile-Qualifikation auf 70 Meter Entfernung lag die Hessin mit 280 Ringen noch auf Rang vier, wurde aber in der Schlussphase noch um vier Ringe auf den fünften Platz verdrängt.

Nur zwei Ringe fehlten Pascal Schmidt vom BSC Gießen zum Einzug ins Finale der besten Vier mit dem Compoundbogen. Mit einer starken zweiten 36-Pfeile-Runde auf 50 Meter Entfernung erzielte Pascal Schmidt 341 Ringe und lag danach nur zwei Ringe hinter dem Viertplatzierten Henning Lüpckemann vom BSC Garbsen.

Gold für Sören Reyer und Silber für Timo Durchdewald

Freuen konnten sich die hessischen Bogenschützen über einen Sieg durch Sören Reyer vom SV Böddiger mit dem Compoundbogen in der Juniorenklasse. Zwar gingen nur zwei Teilnehmer an den Start, doch die lieferten sich bis zum letzten Pfeil

ein spannendes Duell. Schließlich siegte Sören Reyer mit einem Ring Vorsprung auf den Mannheimer Patrick Piecha.

Einen Tag nachdem Sieg von Frank Plitt holte Timo Durchdewald vom SV Nieder Florstadt die zweite hessische Medaille mit dem Blankbogen. In der zweiten Hälfte des 72-Pfeile-Wettkampfes auf 50 Meter Entfernung hatte Timo Durchdewald mit 309 Ringen die beste Ringleistung aller Starter in diesem Wettbewerb erzielt und nach seiner eindrucksvollen Aufholjagd fehlten ihm zu Sieg am Ende nur fünf Ringe.

Die Ergebnisse im Überblick:

Recurve – Herren

1. Cedric Rieger (Karlsbad)	666	7	6
2. Christoph Breitbach (Berlin)	654	7	0
3. Felix Wieser (Tacherting)	670	3	7
26. Kevin Hermann (Ober-Roden)	559		

Recurve – Damen

1. Katharina Bauer (Raubling)	644	6	6
2. Elisa Tartler (Thulba)	643	6	4
3. Claire van Dijck (Aachen)	597	4	6
10. Annika Paul (Arolsen)	548		

Recurve – Junioren männlich

1. Domenic Merkel (Moosbach)	624	6	6
2. Jonathan Vetter (Ditzingen)	654	7	2
3. Erik Linke (Berlin)	626	2	6
9. André Preußner (Nieder-Florstadt)	586		
14. Henning Reyer (Böddiger)	551		
17. Florian Kwiatkowski (Arolsen)	433		

Recurve – Junioren weiblich

1. Clea Reisenweber (Berlin)	622	6	7
2. Madeleine Maier (Rottweil)	548	6	1
3. Elina Idensen (Berlin)	623	4	6
5. Hannah Keßler (Ober-Roden)	544		

Recurve – Master

männlich:

1. Uwe Müller (Weil im Schönbuch)	622
2. Kazimierz Szczypinski (Trudering)	621
3. Bernd Regener (Berlin)	607
7. Jan Heimbeck (Arolsen)	583

weiblich:

1. Karina Wenzel-Repey (Konz)	593
-------------------------------	-----

2. Evelin Manz (Welzheim)	573
3. Birgit Dirksmüller (Fasanenhof)	572
10. Silvia Schäfer (Vellmar)	430

Recurve – Senioren

1. Frank Jecke (Suhl)	620
2. Kerstin Jecke (Suhl)	609
3. Klaus Thissen (Hamm)	604
12. Edgar Schäfer (Vellmar)	456

Compound – Herren

1. Sebastian Hamdorf (Garbsen)	683	145	146
2. Marcus Laube (Garbsen)	694	146	145
3. Henning Lüpke (Garbsen)	678	145	145
5. Pascal Schmidt (Gießen)	676		

Compound – Damen

1. Jennifer Weitsch (Berlin)	669	140	139
2. Claudia Klingner (Berlin)	633	138	132
3. Marie Maruardt (Wannsee)	632	137	130

Compound – Master

1. Alexander Jagusch (Tespe)	661
2. Matthias Wagner (Reuth)	659
3. Mario Holzkamp (Bösingfeld)	655
7. Mario Kühn (Offenbach)	632

Compound Junioren

1. Sören Reyer (Böddiger)	669
2. Patrick Piecha (Mannheim)	668

Blank – Herren

1. Timo Heydasch (Remscheid)	615
2. Timo Durchdewald (Nieder-Florstadt)	610
3. Kurt Krizbay-Klein (Trudering)	602

Blank Damen

1. Manuela Stender (Göttingen)	561
2. Sandra Dölitzscher (Gera)	521
3. Anja Wolf (Norderstedt)	492

Blank – Master

1. Frank Plitt (Kassel)	637
2. Stephan Stender (Göttingen)	564

